



# KIDICAL MASS PREETZ

Vorsitzender des Ausschusses für Natur und Klimaschutz, Herr Drews  
Mitglieder des Ausschusses für Natur und Klimaschutz  
Klimaschutzmanager der Stadt Preetz, Herr Czittrich

Elterninitiative  
Kidical Mass Preetz

## Fortsetzung des Lastenradförderprogramms

Bezug: Ausschuss für Natur und Klimaschutz am 4. April 2023

E-Mail:

info@kidical-mass-  
preetz.de

Preetz, 25.03.2023

Sehr geehrter Herr Drews, Sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses für Natur und Klimaschutz, Sehr geehrter Herr Czittrich,

mit großer Freude haben wir von der Kidical Mass Preetz zur Kenntnis genommen, dass die Fraktionen aufgefordert sind, in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Natur- und Klimaschutz Vorschläge für ein neues Lastenradförderprogramm vorzustellen und zur Diskussion zu stellen. Da wir von der Kidical Mass Preetz überzeugt davon sind, dass die Förderung von alternativen, klimaneutralen Fortbewegungsmöglichkeiten ein wichtiger Faktor für den Weg zur Klimaneutralität darstellen, möchten auch wir einen Vorschlag zu einem neuen Förderprogramm machen.

In dem „Leitbild für die Stadt Preetz – Klimaneutral bis 2030“ wird dargestellt, dass im Jahr 2013 der Sektor Verkehr mit 36 % den größten Anteil des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in Preetz verursacht hat. Dieser wurde deshalb als eines von sechs Handlungsfeldern identifiziert. Im Rahmen des ausgelaufenen Lastenradförderprogramms, das den Zeitraum von 2018 bis 2022 umfasste, wurden insgesamt 42 Förderanträge bewilligt. Dies ist zum Erreichen der Klimaneutralität nicht ausreichend. Aus unserer Sicht sollte deshalb ein neues Förderprogramm breiter aufgestellt sein, eine höhere Förderung beinhalten und Förderungen einschließen, die alle Bevölkerungsgruppen und sozialen Schichten in gleichem Maße ansprechen.

In der nachfolgenden Tabelle ist exemplarisch dargestellt, wie hoch die CO<sub>2</sub>-Ersparnis in kg pro Kopf bei dem Umstieg aufs Rad (Lastenrad) sein könnte. Dabei wurde eine durchschnittlich zurückgelegte Strecke von 12 km je Werktag hochgerechnet auf die Anzahl der Werktage im Jahr 2023 mit einem durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß eines Mittelklassewagens von 21 kg je 100 km angenommen. Wochenenden und Feiertage wurden somit nicht berücksichtigt.

kg CO <sub>2</sub> /100km	durchschnittlich zurückgelegte Strecke je Tag	Werktage 2023	Umstiege aufs Rad	eingespartes CO <sub>2</sub> in kg pro Jahr
21	12	251	1	632,52
21	12	251	20	12.650,40
21	12	251	50	31.626,00
21	12	251	100	63.252,00
21	12	251	200	126.504,00
21	12	251	500	316.260,00
21	12	251	1000	632.520,00

Diese Darstellung verdeutlicht, wie sehr es sich lohnen kann, den Umstieg vom Auto aufs Rad mit einer breit aufgestellten Förderung voranzubringen. In Preetz als „Stadt der

kurzen Wege“ sind unseres Erachtens und nach unserer Erfahrung alle Ziele mit dem Rad gut zu erreichen und der autofreie Alltag gut zu bewältigen, sofern dem keine körperlichen Einschränkungen entgegenstehen. Insofern sprechen wir über eine breite Zielgruppe, die erreicht werden kann. Da die modernen Lastenräder sehr teuer geworden sind, sind diese auch mit Förderung nicht für alle Preetzer Bürger\*innen erschwinglich. Aus diesem Grund schlagen wir vor, auch Kinderfahrradanhänger, Fahrradlastenanhänger sowie Fahrradkindersitze zu fördern. Aus unserer Sicht kann so am besten erreicht werden, dass das Auto von möglichst vielen Bürger\*innen möglichst häufig stehengelassen und bestenfalls ersetzt wird.

Wir schlagen ein Förderprogramm für Privathaushalte vor, da diese explizit von der Bundesförderung ausgeschlossen sind, das die folgende Förderung beinhaltet:

- Lastenfahrräder
  - o Bonusprämie, wenn nachweislich im Gegenzug ein Pkw abgeschafft bzw. auf einen Pkw bereits verzichtet wird (Beispiel Neumünster)
- Lasten- und Kinderfahrradanhänger
- Kindersitze

Zudem schlagen wir vor, für Menschen mit geringem Einkommen eine besonders hohe Förderquote und einen besonders hohen Maximalförderbetrag für Lastenräder und Lasten- und Kinderfahrradanhänger vorzusehen.

Ein so ausgestaltetes Förderprogramm würde für alle Bürger\*innen, unabhängig von Ihrer finanziellen Situation, Teilhabe und einen Anreiz bieten, den Umstieg auf eine klimaneutrale Fortbewegung zu wagen und damit einen Beitrag zum Ziel „Klimaneutral 2030“ zu leisten.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Erk Jokel, Momme Boldt, Simone Treplin & Antje Seebens-Hoyer